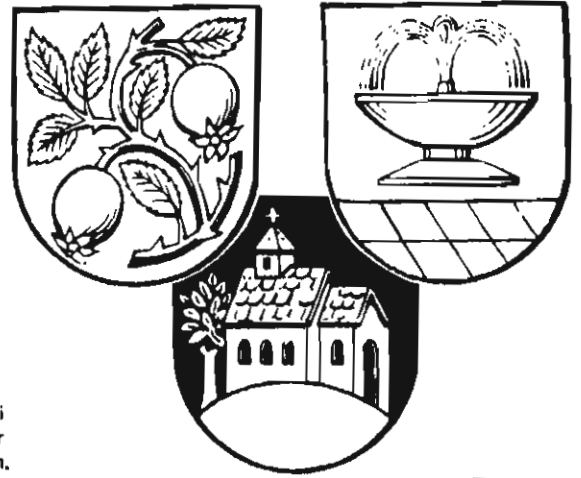


# Mitteilungsblatt

## Gemeinde Bad Ditzenbach

### Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach

Herausgegeben im Auftrag der Gemeindeverwaltung. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uthingen, Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uthingen, Tel. (07161) 3550. Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeisteramt; für den übrigen Teil: Oswald Nussbaum.



2. Jahrgang

Mittwoch, den 26. Mai 1976

Nr. 21

## Amtliche Bekanntmachungen

### Verbilligtes Sozialtelefon

Einen Fernsprechhauptanschluß zu ermäßigten Gebühren (Sozialtelefon) bietet die Deutsche Bundespost Schwerbehinderten und Personen mit besonders geringem Einkommen auch weiterhin an. - Dies teilte das Kreissozialamt in einem Rundschreiben mit. Nach der vom Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen erlassenen Änderungsverordnung ist für eine Gebührenermäßigung nur noch Voraussetzung, daß der Anschlußinhaber oder der Antragsteller für einen Fernsprechhauptanschluß von der Rundfunkgebührenpflicht befreit ist oder (z. B. als Nichtrundfunkteilnehmer) die dafür festgelegten Voraussetzungen erfüllt.

Anträge auf Gebührenermäßigung sind bei den Post- und Fernmeldeämtern unter Beifügung oder Vorlage des gültigen Bescheids über die Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht aus sozialen Gründen zu stellen. Dort sind auch die Antragsvordrucke und Merkblätter erhältlich.

### Informationsbus im Einsatz

- Baden-Württemberg verfügt über eine eigene Informationseinheit gegen den Drogen-, Alkohol- u. Nikotinmißbrauch -

Das Sozialministerium stellte der Liga der Freien Wohlfahrtspflege und der Aktion Jugendschutz (AJS) Baden-Württemberg einen Informationsbus gegen Suchtgefahren zur Verfügung, der dieser Tage durch Sozialminister Annemarie Griesinger der Presse vorgestellt wurde. Dabei wurde erläutert, daß für die fachliche Konzeption und die fachliche Begleitung des Einsatzes bei der Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg ein Projektausschuß gebildet worden sei, dem Vertreter der Aktion Jugendschutz und Vertreter der Fachgremien der Liga verbände angehörten.

Der zeitliche und örtliche Einsatz des Informationsbusses wird durch eine Leitstelle, die sich aus Mitgliedern des Projektausschusses zusammensetzte, sichergestellt. Vier sozialpädagogische Mitarbeiter der Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg werden Veranstaltungen zur Suchtproblematik durchführen und Informationsmaterialien anbieten.

Wie Frau Minister Griesinger vor der Presse erläuterte, sollen durch den Informationsbus Jugendliche, Eltern, Lehrer, Erzieher, Ausbilder sowie andere Interessierte angesprochen werden.

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung

### Alkohol- und Drogenmißbrauch weiter ernst zu nehmen

In Baden-Württemberg gibt es etwa 3000 bis 4000 schwer Drogenabhängige („Fixer“) und etwa 3 200 000 Personen, die von Suchtmitteln abhängig oder schwer gefährdet und damit behandlungsbedürftig sind. Dies gab Sozialminister Annemarie Griesinger in Stuttgart vor der Presse bekannt.

Nach den Beobachtungen des Sozialministeriums habe zwar der „Probierkonsum“ keine gravierende Bedeutung mehr, dagegen bestimmten harte Drogen (vor allem Heroin) immer mehr die Drogenszene. Der Altersschwerpunkt liege bei den 18- bis 25jährigen, aber auch 14- bis 15jährige Heroinabhängige seien keine Seltenheit mehr. Außerdem werde ein steigender Alkohol- und Medikamentenmißbrauch beobachtet, der früher nicht in diesem Umfang in Erscheinung getreten sei. Die Beratungs- und Behandlungsstellen hätten ermittelt, daß bei 70 % der Alkoholkranken auch gleichzeitig Medikamentenmißbrauch festzustellen sei.

Nach Veröffentlichungen der deutschen Hauptstelle gegen Suchtgefahren seien 2 bis 3 % der Bevölkerung behandlungsbedürftige Alkoholranke. Das wären in Baden-Württemberg etwa 180 000 alkoholranke Personen, darunter rund 14 000 unter 25 Jahren und rund 36 000 Frauen.

Sozialminister Annemarie Griesinger wies vor der Presse auf die Bedeutung der Suchtbekämpfung hin und hob hervor, daß neben der Bekämpfung der illegalen Rauschmittel besondere Anstrengungen zur Bekämpfung des Alkohol- und Medikamenten-Mißbrauchs gemacht werden müßten. Frau Minister Griesinger gab in diesem Zusammenhang bekannt, daß in Baden-Württemberg folgende Einrichtungen (Kliniken, Fachkrankenhäuser, psychosoziale Kliniken) für Alkoholranke zur Verfügung stünden: vier Einrichtungen für Männer, eine Einrichtung für Frauen, sechs private Einrichtungen, sechs Psychiatrische Landeskrankenhäuser, davon vier PLKs mit therapeutischen Suchtabteilungen (Weinsberg, Emmendingen, Weissenau, Rottemünster) und eine Suchtabteilung der Universitätsnervenklinik Tübingen.

Für Drogenabhängige gebe es die folgenden stationären therapeutischen Einrichtungen: ein Psychiatrisches Landeskrankenhaus (Reichenau), eine Universitätsklinik (Tübingen) mit einer Suchtstation (einige Betten der Universitätsnervenklinik Freiburg und das Vollzugskrankenhaus Hohenasperg für die Behandlung suchtabhängiger Strafgefangener). Es stünden weiter 11 therapeutische Langzeiteinrichtungen mit rd. 200 Betten für die Behandlung Suchtkranker zur Verfügung. Sozialminister Annemarie Griesinger bezeichnete es als erfreulich, daß sich diese Einrichtungen als sehr stabil erwiesen hätten und dankte den Initiatoren und Mitarbeitern für ihren Einsatz.

Im ambulanten Bereich (Stand 1.10.1974) werden in Baden-Württemberg ca. 100 Einrichtungen ständig und in ca. 50 Einrichtungen gelegentlich Suchtkranke beraten. Außerdem ist in 74 Beratungsstellen eine ambulante Therapiemöglichkeit gegeben. Die Adressen solcher Einrichtungen sind bei den örtlichen Jugend- und Sozialämtern zu erfahren. Das Land wird nach Auskunft von Frau Minister Griesinger den ambulanten Behandlungsbereich noch stärker ausbauen.

Bund und Land haben in den vergangenen Jahren beachtliche Mittel zur Suchtbekämpfung bereitgestellt, wobei die Landesmittel seit 1971 nahezu vervierfacht worden sind. Sie betragen in dem Fünfjahreszeitraum insgesamt 10,564 Millionen DM.

### „Erziehen Sie Ihr Kind selbst“

Jedes Kind braucht in den ersten Lebensmonaten eine persönliche Bindung an eine bestimmte Bezugsperson. Da viele Mütter jedoch berufstätig sein müssen, weil sie auf ein regelmäßiges Einkommen angewiesen sind, geben sie ihr Kind häufig in fremde Pflege.

In einer Broschüre „Erziehen Sie Ihr Kind selbst“ weist Sozialminister Annemarie Griesinger darauf hin, daß dies nicht so sein muß. Mütter, die ihre Berufsarbeit aufgeben oder unterbrechen, um ein Kleinkind zu betreuen, hätten gesetzlichen Anspruch auf finanzielle Hilfen. Die Broschüre des Sozialministeriums zeige solche Hilfen an praktischen Beispielen auf.

Wie das Sozialministerium mitteilt, ist diese Schrift unter dem Titel „Ihr Kind braucht Sie“ bereits eine Art Bestseller geworden.

Drei junge Freiburger Akademiker - Dr. Michael Morath, Frank Pabst und Gerd Willwacher - hätten diesen Wegweiser durch das Dickicht der Sozialparagrafen verfaßt und drucken lassen. Mit dem Einverständnis der Verfasser sei die 6. Auflage auf Kosten des Sozialministeriums hergestellt worden und werde im wesentlichen über die Jugendämter, die Sozialämter und die Gesundheitsämter verteilt.

Interessenten sollten sich also direkt an diese Ämter wenden.

Auf diese wichtige Änderung, beschlossen im Rahmen der „Steuerreform“, wies der baden-württembergische Finanzminister Robert Gleichauf in einer Mitteilung seines Hauses hin.

Ministerium für Arbeit, Gesundheit  
und Sozialordnung

### Frist für den Lohnsteuerjahresausgleich läuft bis zum 31. Mai 1976

#### Finanzministerium

In diesem Jahr gilt erstmalig eine neue Frist für die Abgabe der Anträge auf Lohnsteuerjahresausgleich. Im Gegensatz zu früheren Jahren, in denen der 30. April jeweils „Schlußtermin“ war, können in diesem Jahr die Anträge auf einen Lohnsteuerjahresausgleich für das Jahr 1975 bis zum 31. Mai 1976 bei den Finanzämtern abgegeben werden.

### Neu: Unfallbeteiligte müssen sich zu erkennen geben

Nach den früheren Vorschriften durfte sich ein Unfallbeteiligter zwar nicht von der Unfallstelle entfernen, von sich auch sagen mußte er aber nichts. Wer sich harmlos unter die Schaulustigen mischte und erst einmal abwartete, konnte zumindest nicht wegen Fahrerflucht belangt werden.

Nach der neuen, seit Anfang dieses Jahres gültigen Straßenverkehrsordnung (StVO) und dem schon seit einiger Zeit neu gefaßten Unfallflucht-Paragrafen muß sich ein Unfallbeteiligter selbst bei dem Geschädigten melden und angeben, daß er an dem Unfall beteiligt ist. Der Unfallbeteiligte muß ferner Namen und Anschrift nennen, Angaben über seine Haftpflichtversicherung machen und auf Verlangen Führer- und Fahrzeugschein vorzeigen. Wer als Unfallbeteiligter erlaubtermaßen wegfuhr, beispielsweise um Verletzte ins Krankenhaus zu bringen, muß unverzüglich die Feststellung nachträglich ermöglichen.

Erscheint der Geschädigte nicht innerhalb angemessener Zeit (beispielsweise der Fahrer eines angefahrenen parkenden Wagens), so muß man Namen und Anschrift am „Tatort“ zurückerklären. Auch in diesem Fall muß man die Feststellungen nachträglich ermöglichen, indem man den Geschädigten und Beteiligten oder einer nahe gelegenen Polizeidienststelle den Unfall und die eigene Beteiligung meldet, seine Anschrift, seinen Aufenthalt, das Kennzeichen und den Standort seines Fahrzeuges angibt und das Fahrzeug für Feststellungen zur Verfügung hält. Mehr als die bloße Beteiligung braucht man übrigens nicht zuzugeben - über die Schuldfrage wird später entschieden.

### Die Gemeinde gratuliert:

Aus dem Ortsteil Gosbach:

Frau Katharina Wagner, Alte Steige 12,  
am 27.05. zum 75. Geburtstag,

Herrn Josef Rieg, Drackensteiner Str. 102,  
am 28.05. zum 82. Geburtstag.

### Übungen der US-Streitkräfte in der Zeit vom 1. - 30. Juni 1976

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlaß vom 23. April 1976 Nr. 8-293-1613/76 mitgeteilt, daß die US-Streitkräfte -1st Battalion, 26th Infantry- in der Zeit vom 1. - 30. Juni 1976 Feldübungen durchzuführen beabsichtigen. An Wochenenden finden keine Übungen statt.

Das Übungsgebiet wird von der Linie Geislingen - Wiesensteig - Dornstadt (Ortsteil Temmenhausen) - Lonsee (Ortsteil Urspring) - Geislingen begrenzt.

An den Übungen nehmen 800 Soldaten mit 100 Räderfahrzeugen und 175 Kettenfahrzeugen teil. Es werden 18 Hubschrauber eingesetzt; Außenlandungen sind zur Absetzung der Teilnehmer geplant.

Manöver-Kontrolloffizier ist Lt. Burton,  
Tel. 07161-15-772.

Etwasige Manöverschäden sind während der üblichen Frist (3 Monate) über das Bürgermeisteramt bei dem für den Landkreis Göppingen zuständigen Amt für Verteidigungslasten beim Landratsamt Ostalbkreis in Aalen anzumelden.

### Ärztlicher Sonntagsdienst

26./27.5.76: Dr. Keller, Wiesensteig, Tel. Wies. 222

29./30.5.76: Dr. Simow, Wiesensteig, Tel. Wies. 6666

### Sonntagsdienst der Apotheken

27.5.1976: Apotheke Deggingen

29./30.5.76: Apotheke Bad Ditzenbach

## Kirchliche Mitteilungen

### Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 29. Mai bis zum 5. Juni 1976

Samstag, den 29. Mai

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse  
hl. Messe für Thea Schweizer

Sonntag, den 30. Mai

- 7. Sonntag der Osterzeit -  
9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt  
19.00 Uhr letzte Maiandacht in der Kirche

Montag, den 31. Mai

19.00 Uhr hl. Messe für Karl Bauer

Dienstag, den 1. Juni

19.00 Uhr hl. Messe für Gebhard Wagner

Mittwoch, den 2. Juni

19.00 Uhr hl. Messe für verstorbene Eltern

Donnerstag, den 3. Juni

7.45 Uhr Schülertagesdienst

hl. Messe nach Meinung

Freitag, den 4. Juni - Herz-Jesu-Freitag -

7.45 Uhr hl. Messe zum Trost der armen Seelen;  
anschließend Krankenkommunion

Samstag, den 5. Juni

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse von Pfingsten  
hl. Messe für Rosa u. Luise Nüssle

Zum "Vatertag"

Jede Frau weiß ganz genau,  
wie der ideale Mann beschaffen sein muß

..... doch keine kennt ihn

## Zum Priestertag

Die Welt braucht Rechtsgelehrte,  
die Welt braucht Ärzte,  
die Welt braucht Künstler,  
die Welt braucht aber vor allem Priester -  
Menschen, die darauf achten sollen,  
daß die Seelen nicht verdursten,  
daß der Lärm der kreischenden Maschinen,  
der tollen Vergnügungen  
der berausenden Oberflächlichkeit,  
die Seelen nicht betäubt;  
sie sollen vor dem Strom der Ewigkeit,  
gefüllte Schalen in die irdische Arbeit tragen,  
sie sollen da stehen,  
wo andere nicht stehen mögen,  
sollen liebevoll mit denen sprechen,  
denen das Land nicht von Milch und Honig fließt,

"Die Welt braucht Priester, o Gott,  
damit sie dein Herz verschenken  
und das ihrige dazu." (Paul Claudel)

## Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, den 29. Mai

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend:

für verst. Eltern Kosmider + Geschwister

Sonntag, den 30. Mai - 6. So. nach Ostern-

7.30 Uhr Frühmesse: für Katharina Bühle

9.30 Uhr Hauptgottesdienst: für Hans und Katharina Rink  
Monatskollekte für die Finanzierung der  
renovierten Pfarrkirche.

19.00 Uhr Maiandacht

Montag, den 31. Mai

7.30 Uhr hl. Messe für Albrecht Müller (ASV)

Dienstag, den 1. Juni

19.00 Uhr Abendgottesdienst: für Gustav und  
Maria Herber

Mittwoch, den 2. Juni

9.30 Uhr Schülergottesdienst: für Maria Schick

Donnerstag, den 3. Juni

7.30 Uhr hl. Messe für Josef und Gertrud Stehle + Söhne

14.00 Uhr Beichtgelegenheit und Kommunion für  
alte Leute

Freitag, den 4. Juni - Herz-Jesu-Freitag-

7.30 Uhr hl. Messe (Litaneen und Segen)

für Konrad Beyerle

ab 9.00 Uhr Krankenkomunion

## Unser Jahresausflug im Juni!

Neulich kam die erste Nachfrage: Wann und wohin? -  
letztes Jahr waren wir in dem schönen Schwarzwald! Damit  
ist der Ausflugsreis, der 1970 angefangen hat, geschlossen:  
Walldürn, Maria Steinbach mit Ottobeuren, Wieskirche und  
Füssen, Kloster Hegne und Mainau, Kloster Schönenberg und  
Rottenburg. Wer macht einen guten Vorschlag? -

Ich darf darauf hinweisen, daß jeden Dienstag um 14.30 Uhr  
die Möglichkeit besteht, mit dem Schiff von Bad Cannstatt  
nach Ludwigsburg-Hoheneck zu fahren (Dauer ca. 4 Stunden  
hin und zurück) zum Preis von DM 10.-- incl. ein Viertel  
und 2 Brezeln oder 1 Portion Kaffee und ein Stück Kuchen.  
Vorher könnten wir die Wilhelma besuchen oder eine Wall-  
fahrtskirche in der Umgebung von Stuttgart.

Wer hat einen besseren Vorschlag? -

## Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

### Wochenspruch:

Christus spricht:

Wenn ich erhöht werde von der Erde,  
so will ich sie alle zu mir ziehen.

Johannevangelium, Kapitel 12, Vers 32

### Gottesdienste:

Donnerstag, den 27. Mai

- Tag der Himmelfahrt des Herrn-

9.00 Uhr ab "Hirsch" Mitfahrgelegenheit

für Gebhehinderte zum Denkmal

9.30 Uhr Gottesdienst im Grünen am Denkmal

Der Auendorfer Posaunenchor umrahmt  
den Gottesdienst mit festlicher Choral-  
musik

Sonntag, den 30. Mai

- Sonntag nach der Himmelfahrt des Herrn:

Exaudi-

10.05 Uhr Gottesdienst (Förster)

11.00 Uhr Kinderkirche

## Kirchengemeinderat

Dienstag, den 1. Juni

20.00 Uhr öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats  
in der Waldorfschule, Ditzbacher Straße

### Tagesordnung:

1. Bau des Gemeindezentrums

2. Kirchliches Leben

3. Pfarrdienst

4. Kirchenpflege

5. Verschiedenes

anschließend nichtöffentliche Beratung.

## Kirchlicher Unterricht

Der Konfirmandenunterricht für den Jahrgang 1976/77 be-  
ginnt am Mittwoch, dem 18. August 1976 mit einem Eltern-  
abend. An diesem Unterricht nehmen diejenigen Mädchen u.  
Jungen unserer Gemeinde teil, die ab Sommer 1976 acht Jahre  
die Schule besuchen und zur Konfirmation 1977 zugelassen  
werden möchten.

## Pfarrdienst

Der Evang. Oberkirchenrat Stuttgart hat Pfarrverweser Förster  
vom 31. Mai bis zum 19. Juni 1976 zu einem Kurs des Evang.  
Pfarrseminars einberufen. Das Evang. Pfarramt Grübingen hat  
für diesen Zeitraum die Vertretung übernommen. - Die Ge-  
meinde wird herzlich um Verständnis dafür gebeten, daß Pfarr-  
verweser Förster an diesem und den folgenden Kursen im Herbst  
des Jahres zur Vorbereitung für die II. kirchl.-Theol. Dienst-  
prüfung teilzunehmen hat.

## Evangelische Kirchengemeinde Deggingen

### Wochenspruch:

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde,  
so will ich alle zu mir ziehen.

Joh. 12, 32

Donnerstag, den 27. Mai - Himmelfahrt-

9.00 Uhr!! KURZGOTTESDIENST in der Christuskirche  
(Pfarrer Metelmann)

9.30 Uhr DISTRIKTGOTTESDIENST am Denkmal in  
Auendorf

Um 9.15 Uhr stehen private Pkws vor der Kirche bereit,  
Interessenten für diese Feier im Grünen nach Auendorf zu brin-  
gen. Wer diesen Tag mit einer Wanderung verbinden möchte,  
ist herzlich eingeladen, sich um 7.30 Uhr auf dem Parkplatz  
am Thermalbad einzufinden, um von dort unter ortskundiger  
Führung an der gemeinsamen Wanderung zum Gottesdienst  
teilzunehmen. Die Rückkehr kann wiederum mit privaten Pkw  
organisiert werden.

Freitag, den 28. Mai

19.00 Uhr Jugendclub im Gemeindehaus

Sonntag, den 30. Mai - Exaudi-

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche  
(Pfr. Metelmann)

Das Opfer ist für die Patengemeinde in der DDR bestimmt,  
gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus.

Montag, den 31. Mai

16.00 Uhr Jungchar im Gemeindehaus

Mittwoch, den 2. Juni

20.00 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus -  
Lektüre des Römerbriefes

Donnerstag, den 3. Juni

18.30 Uhr Jugendkreis im Gemeindehaus

Freitag, den 4. Juni

19.00 Uhr Jugendclub im Gemeindehaus

Donnerstag, den 3. Juni

19.30 Uhr Evang. Filmdienst bringt im Gemeindehaus:  
"STEFAN"

Urlaub in den Bergen mit der Verlobten, langersehnte  
Wunscherfüllung mit der Möglichkeit, die Bergwelt zu  
photographieren. Das waren die Höhepunkte des Lebens  
von Stefan. Da geschieht das Unvorstellbare: Sturz,  
Querschnittslähmung. Wie wird Stefan diese völlig  
neue Lebenssituation bewältigen? - Ein Schicksal, wie  
es jedem täglich passieren kann.

Der Film ist sehr empfehlenswert

Unkostenbeitrag: Erwachsene 2,-- DM  
Jugend 1,50 DM

Aus der Sitzung des Kirchengemeinderates:

Nach einer genauen Baubesichtigung beschloß der Kirchengemeinderat, die Arbeiten an der Nordwand sowie an der Pergola noch in diesem Sommer richten zu lassen und die Ausführung in die Hände von Architekt Domdey aus Reichenbach zu legen. Diese Durchführung der Arbeiten ist mittlerweile vom Kirchenbezirksausschuß ebenfalls als dringend notwendig bestätigt und genehmigt worden.

Aufruf zur Unterstützung der Sammlung für die Diakonie

"Geben macht nicht arm" heißt das Motto der diesjährigen Sammlung für die Diakonie in der Zeit vom 31. Mai bis 6. Juni. Wir rufen alle Gemeindeglieder auf, es doch einmal zu probieren, an diesen Tagen der Diakonie 76

Diese Sammlung ist dringend notwendig zur Unterstützung all der Aufgaben, die der Bewältigung harren, zur Unterstützung all derer, die der besonderen Hilfe der Gesunden und Starken bedürfen. Alte, Kranke, Jugendliche, Geschädigte, Gelähmte, Behinderte, Alleinstehende, sie alle und noch viele andere mehr müssen unterstützt werden, brauchen für das Leben Notwendiges, was wir Gesunden im Überfluß haben, brauchen unsere Hilfe.

Deshalb bitten wir, die Sammler in der Woche zwischen dem 31. Mai und 6. Juni mit offenem Herzen zu empfangen, nicht mit verschlossenen Türen, denn:  
"Geben macht nicht arm."

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus, Ditzenbacher Str. 70

Samstags von 10.30 Uhr - 12.00 Uhr oder jederzeit nach persönlicher Rücksprache (Tel. 07334/294)

## Vereinsnachrichten

### Verkehrsverein

In der Woche vom 1.6. bis 6.6.1976 finden folgende von uns geführte Wanderungen statt:

Mittwoch, 2.6.1976 nach Oberdrackenstein über Schonderhöhe  
Abfahrt 14.15 Uhr Rathaus Ditzenbach  
Rückfahrt 18.30 Uhr Oberdrackenstein  
Freitag, 4.6.1976 nach Fucksack/Auendorf  
Abfahrt 14.15 Uhr Rathaus Ditzenbach  
Rückfahrt 18.00 Uhr Auendorf

Mittwoch, den 2. Juni 1976 spielen dieses Jahr zum ersten Mal wieder unsere lustigen 5 Auendorfer.  
Beginn 19.30 Uhr - Eintritt 2,50 mit 3,- DM ohne Kurgastkarte im kath. Gemeindehaus Bad Ditzenbach, Hauptstraße.  
Bitte, machen Sie Ihre Gäste auf diese so beliebte Unterhaltung aufmerksam!

### Schwäbischer Albverein



Ortsgruppe Bad Ditzenbach

Bergfahrt Fichtelgebirge  
Abfahrt am Samstag, dem 29.5.1976 um 5.00 Uhr beim Rathaus in Bad Ditzenbach.

In Deggingen gegen 5.10 Uhr bei der Omnibushaltestelle beim Kiosk.

Der Wanderwart

Am 27. Mai (Himmelfahrtstag) ist unsere Hütte geöffnet!  
Hüttdienst: Schurr / Hiesserer.

Der Hüttenwart

Hüttdienst-Einteilung II. Halbjahr 1976  
Ich bitte alle Wanderfreunde, die Hüttdienst gemacht haben und die Hüttdienst machen wollen, am Mittwoch, dem 2.6.1976 um 19.00 Uhr zu unserer Hütte, um gemeinsam die Hüttdienst-Einteilung vorzunehmen.

Der Vertrauensmann

## Sängerbund Gosbach



Am kommenden Freitag treffen sich alle Sängern und Sänger um 18.45 Uhr am Gasthaus „Hirsch“ in Gosbach. Wir fahren dann gemeinsam zur Hohenstaufenhalle nach Göppingen zur Chorprobe, anlässlich des 150jährigen Jubiläums des Liederkränzes Göppingen.

Wir bitten um pünktliches und vollzähliges Erscheinen.

Am Sonntag, dem 30. Mai 1976 nimmt der Chor an der Jubiläumsfeier teil. Wir treffen uns wieder am Gasthaus „Hirsch“. Abfahrt 9.15 Uhr.

Unsere nächste Singstunde ist am 4. Juni 1976 zur gewohnten Stunde im Schulhaus in Gosbach.

Die Vorstandschaft

## Turn- und Sportverein Gosbach 1924 e. V.



Fußball: TSV Gosbach-KSG Eislingen 5:0  
Reserve 10:1

Unsere Mannschaft spielte von Anfang an überlegen. Trotzdem dauerte es bis zur 20. Minute ehe durch einen verwandelten Handelfmeter von Skrlin Gosbach mit 1:0 in Führung ging.

Unsere Mannschaft bestimmte zwar das Spielgeschehen, der Torerfolg blieb jedoch aus.

Erst in der 40. Minute erhöhte Skrlin durch einen Foulelfmeter auf 2:0, nachdem Skender nur durch ein Foul im Strafraum zu bremsen war. In der 2. Halbzeit diktierte unsere Mannschaft klar das Spielgeschehen und erzielte durch Skender und Raminger in der 55. und 56. Minute die Tore zum 4:0. In der 80. Minute konnte Skrlin seine hervorragenden Leistungen mit seinem

3. Treffer krönen, zum Endstand 5:0.

Durch den gleichzeitigen Punktverlust des ASV Eislingen gelang dem TSV Gosbach erstmals in seiner Vereinsgeschichte der Aufstieg in die A-Klasse.

Zu diesem Erfolg gratulieren wir der Mannschaft, dem Trainer, dem Abteilungsleiter und allen die dazu beigetragen haben, und bedanken uns recht herzlich.

Die Vorstandschaft

## FSV Bad Ditzenbach

Das letzte Auswärtsspiel in Kuchen verlor der FSV mit 3:0. Das Ergebnis entspricht nicht dem Spielverlauf denn Ditzenbach war in der I. Halbzeit die bessere Elf konnte aber keinen Treffer erzielen. Den Einheimischen glückte in der 60. Minute das 1:0. Von diesem Moment an war der Faden beim FSV gerissen und Kuchen erzielte zwei weitere Treffer.  
Die Reserve verlor 4:3.

Kommenden Sonntag gastiert der FC Rechberghausen in Ditzenbach. Die Mannschaft wird bestimmt bemüht sein im letzten Spiel der Saison einen Sieg zu landen.

Am 26.5.1976 spielt unsere A-Jugend gegen die I. Mannschaft Beginn 18.30 Uhr. Anschließend ist noch gemütliches Beisammensein im Clubheim. Alle Spieler der I. und II. Mannschaft werden gebeten am Mittwoch pünktlich anwesend zu sein.

## Musikverein Gosbach



Wie bereits in der Presse mitgeteilt wurde, hat die Musikkapelle Gosbach die Aufgabe übernommen, am Sonntag, dem 30.5.1976 den Abschlußabend beim Geislinger Frühlingfest musikalisch zu gestalten. Die Kapelle wird sich dabei von der besten Seite zeigen müssen. Gutes Gelingen hängt dabei viel vom Publikum ab.

Wir laden deshalb alle Freunde und Gönner des Musikvereins ein, am kommenden Sonntag unsere Kapelle nach Geislingen zu begleiten. Spieldauer 18.00 bis 22.00 Uhr.

Wir wünschen unseren Musikanten zu diesem Auftritt ein gutes Gelingen.

Die Vorstandschaft

## Tennisclub Deggingen e. V.

### Arbeitsdienst

Für die rege Beteiligung am vergangenen Samstag möchte ich auf diesem Wege im Namen des Tennisclubs besten Dank aussprechen, insbesondere den Straßenbauern. Am kommenden Samstag, 29. Mai 1976 beginnen wir wiederum vormittags um 9.00 Uhr mit dem Arbeitsdienst, wobei gegen 12.00 Uhr ein kostenloses Mittagessen ausgegeben wird.

Folgende Arbeiten sind noch auszuführen:

1. Herrichten des Festplatzes und bekieseln der Zufahrt.
2. Laufendes Reinigen des Ölbaches.

Wir hoffen, daß auch die restlichen 20 % der männlichen aktiven und jugendlichen Mitglieder sich am kommenden Samstag beteiligen.

### Spielfeldpflege

Damit in ca. 8 bis 10 Tagen der Tennisplatz bespielbar ist, muß täglich zweimal die Anlage bespritzt und gewalzt werden. Wer die Möglichkeit hat, vormittags oder nachmittags diese Aufgabe zu übernehmen, der wende sich an Platzwart Otto Müller.

### An die Bevölkerung

Am 12. und 13. Juni 1976 wollen wir unsere neugeschaffenen Tennisplätze einweihen. Hierfür haben wir die besten Tennisspieler von Deggingen zu Demonstrationsspielen verpflichten können. Wir werden an den beiden Tagen ein Gartenfest bei den Tennisplätzen mit Bierausschank und Vesper veranstalten. Am Sonntag wird die Musikkapelle Deggingen zur Unterhaltung aufspielen. Der Tennisclub würde sich freuen, wenn die Bevölkerung von Deggingen und Umgebung recht zahlreich zu diesem Fest erscheinen würde.

Jeder, der einmal versuchen möchte mit Tennisball und Schläger umzugehen, ist Gelegenheit geboten, an beiden Tagen dies zu tun. Turnschuhe und Sportbekleidung ist mitzubringen.

Die Vereinsleitung

## Schützengesellschaft Auendorf e. V.

Werte Schützenkameraden!

Ab sofort werden täglich freiwillige für Arbeitsdienst am Schützenhaus gesucht!

Arbeit kann bei Schützenmeister Heinz Späth erfragt werden.

Bitte immer Pickel und Schaufel mitbringen!

Je mehr Schützen sich bei diesem Arbeitsdienst beteiligen, um so eher darf mit elektr. Licht gerechnet werden!

Bitte beteiligt Euch recht zahlreich. Am Samstag, den 29.5.1976 ganztägiger Arbeitsdienst!

Der Schützenmeister

## F. D. P. Kreisverband Göppingen

Georg Gallus mit höchster Stimmenzahl

Der FDP-Bundestagsabgeordnete Georg Gallus aus Hattenhofen, der im Wahlkreis Göppingen wieder kandidiert, wurde auf dem Landesparteitag seiner Partei am Samstag in Baden-Baden auf Platz 2 der Landesliste der FDP für die Bundestagswahl 1976 gewählt. Mit 343 Stimmen von 400 möglichen erhielt Georg Gallus die höchste Stimmenzahl aller Kandidaten für einen Platz auf der Landesliste. Sogar der FDP-Landesvorsitzende Dr. Martin Bangemann, der auf Platz 1 der Liste kandidiert, erreichte weniger Stimmen als Gallus. Damit ist die Rückkehr von Gallus in den Bundestag gesichert. Der stellvertretende Kreisvorsitzende der FDP, Dieter Schwarzlmüller aus Heiningen, wurde auf Platz 23 der Landesliste gewählt. Damit kandidieren wie 1972 wieder zwei Mitglieder des FDP-Kreisverbandes Göppingen auf der Landesliste für den Bundestag.

## Heilmaßnahmen verhindern Frühinvalidität

- Hoher Nutzeffekt für alle Beteiligten unbestritten -
- Rezessionsbedingte Sorge um Arbeitsplatz unvermeidlich -

In den letzten Monaten hatte die LVA Württemberg, wie alle anderen Träger der Rentenversicherung einen Rückgang der Anträge auf Gesundheits- und Heilmaßnahmen zu beklagen. Das ist selbst in der gegenwärtigen Rezession bedauerlich, weil damit der unbestrittene Nutzen der Rehabilitation verlorengeht.

Durch Rehabilitationsmaßnahmen wird der kranke Versicherte vor dem Schicksal der Frühinvalidität bewahrt. Außerdem wird vermieden, daß die Solidargemeinschaft der Versicherten und ihrer Arbeitgeber finanziellen Schaden durch Beitragsausfälle hinnehmen und die Last länger zu zahlender Frühinvalidenrenten tragen muß. Zu gleichen Zeit läuft in der breiten Öffentlichkeit die Diskussion um die Kostenexplosion im Gesundheitswesen, deren Kritik die Rehabilitationsmaßnahmen der Rentenversicherung nicht ausnimmt. Sie wird durch die ohnehin bestehenden Finanznöte der Rentenversicherung begünstigt.

Die Zahl der Gesundheits- und Heilmaßnahmen ist seit der großen deutschen Rentenreform des Jahres 1957 enorm gestiegen. Damals belief sich die Zahl der abgeschlossenen Heilmaßnahmen in der Arbeiterrenten- und Angestelltenversicherung zusammengekommen auf 366 862. Demgegenüber wiesen die letzten vom Verband Deutscher Rentenversicherungsträger veröffentlichten Statistiken über "Gesundheitsmaßnahmen in der gesetzlichen Rentenversicherung im Jahre 1974" insgesamt 823 402 abgeschlossene Heilverfahren aus. Daraus errechnet sich eine Steigerung um knapp 125 %.

In gleicher Größenordnung vollzog sich die Entwicklung bei der Landesversicherungsanstalt Württemberg. Bei ihr ist im Zeitraum zwischen 1957 und 1974 ein Anstieg von 19 492 auf 45 174 abgeschlossene Heilmaßnahmen festzustellen, was einer Steigerung um 130 % entspricht.

In der Rezession gingen Anträge auf Heilmaßnahmen stets zurück

Diese langfristig aufsteigende Entwicklung ist jedoch nicht immer regelmäßig verlaufen. So hat es beispielsweise in der Zeit der Rezession 1967/68 einen ähnlichen Entwicklungseinbruch gegeben, wie er jetzt bei den abgeschlossenen Heilmaßnahmen erneut zu beobachten ist. Damals ging die Zahl der abgeschlossenen Heilmaßnahmen in den beiden Versicherungszweigen von 721 596 auf 653 305 zurück. Als Grund für die gleichgerichtete Entwicklung in den beiden Rezessionsphasen wird von Fachleuten in erster Linie die Sorge der Versicherten vor einem Verlust des Arbeitsplatzes genannt. Dabei gibt es keinen Grund, weswegen ein Versicherter oder seine Angehörigen Anträge auf Gewährung von Heilmaßnahmen aufschieben oder gar unterdrücken sollten.

Gesetzgeber: Gesundheitsmaßnahmen gehen vor Rente

Es gilt unverändert der Wille des Gesetzgebers, der zur Zeit der Rentenreform 1957 feststellte, daß Rehabilitationsmaßnahmen vor Rente zu gehen haben. Die Träger der gesetzlichen Rentenversicherung wurden beauftragt, Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit der Versicherten durchzuführen. Damit sollte in erster Linie der Frühinvalidität Einhalt geboten werden. Es ist eine längst gesicherte und durch wissenschaftliche Untersuchungen bewiesene Tatsache, daß erfolgreich durchgeführte Gesundheits- und Heilmaßnahmen nicht nur eine humanitäre Leistung gegenüber den kranken Versicherten darstellen, sondern auch die auf dem Solidarprinzip beruhende Versichertengemeinschaft vor unnötigen Lasten bewahren.

So hat eine Untersuchung des Hamburgischen Weltwirtschaftlichen Archivs ergeben, daß die Kosten einer klinischen Heilmaßnahme der Rentenversicherungsträger zu ihrem Nutzen im Verhältnis 1 : 3 stehen und somit einen hohen volkswirtschaftlichen Wert haben. Die Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit eines kranken Versicherten bringt nicht nur für ihn selbst Vorteile, sondern erspart auch der Solidargemeinschaft aller Versicherten und ihrer Arbeitgeber die ungleich höheren Lasten einer schon frühzeitig zu zahlenden Rente.

Frühinvaliden haben deutlich niedrigere Lebenserwartungen

Einen geradezu tragischen Hintergrund erhalten all diese Statistiken, wenn man die Ergebnisse einer Untersuchung über die durchschnittlichen Lebenserwartungen von Berufsunfähigkeits- und Erwerbsunfähigkeitsrentnern in Betracht zieht. Dieser Untersuchung zufolge betragen die durchschnittlichen Lebenserwartungen von Altersruhegeldempfängern - die also mit 65 Lebensjahren in Rente gehen - bei den Männern 12,1 und bei den Frauen 13,4 weitere Lebensjahre.

Deutlich anders verhält es sich bei den Frühinvaliden, den berufsunfähigen und erwerbsunfähigen Rentnern. Sie haben im Durchschnitt noch 1,6 Jahre als Männer oder 5,4 Jahre als Frauen über das 65. Lebensjahr hinaus zu erwarten.

Damit ist schlagend bewiesen, daß der überwiegende Teil derer, die frühinvalid eine Berufsunfähigkeits- oder Erwerbsunfähigkeitsrente in Anspruch nehmen müssen, gesundheitlich

auf das Schwerste angeschlagen ist. Außerdem wird klar, daß der Einsatz von Mitteln der deutschen Rentenversicherung für Gesundheits- und Heilmaßnahmen gerechtfertigt ist, wenn damit für die Kranken Versicherten das Schicksal der Frühinvalidität vermieden oder wesentlich hinausgeschoben werden kann.

#### Selbstverwaltung steht voll hinter Rehabilitationsanstrengungen

Diesem Grundsatz des Kampfes gegen die Frühinvalidität fühlen sich auch die Selbstverwaltungsorgane der deutschen Rentenversicherung verpflichtet. In ihnen wirken neben Vertretern der Versicherten Vertreter der Arbeitgeber paritätisch mit, so daß von daher eine Sorge um den Arbeitsplatz unbegründet erscheint.

Die Rentenversicherungsträger führen überwiegend klinische Heilmaßnahmen durch. Diese haben mit den in letzter Zeit landläufig bekanntgewordenen Angeboten von "Kurlaub" nichts zu tun.

Rehabilitationsmaßnahmen haben auch keinerlei Einfluß auf die Höhe der später zu erwartenden Rente des Versicherten.

#### Vielfache Sicherung der Gesundheitsmaßnahmen vor Mißbrauch

Im Bereich der LVA Württemberg werden Gesundheits- und Heilmaßnahmen von den behandelnden Ärzten beantragt, die das Vertrauen der Versicherten genießen. Ihnen obliegt es, daß der richtige Patient rechtzeitig und frühzeitig genug einer qualifizierten Heilbehandlung in Einrichtungen der LVA Württemberg zugeführt wird. Fachkundige Prüfarzte der LVA tragen dafür Sorge, daß Heilmaßnahmen nur in begründeten Fällen und in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen bewilligt werden.

Für eine ordnungsgemäße Bearbeitung der Anträge auf Rehabilitationsmaßnahmen tragen im Raum der LVA Württemberg sachkundige Mitarbeiter, die Geschäftsführung und nicht zuletzt die Selbstverwaltungsorgane, die paritätisch mit Vertretern der Versicherten und Arbeitgeber besetzt sind, die Gewähr. Über all dem wacht die zuständige Aufsichtsbehörde, so daß eine mißbräuchliche Bewilligung von Heilmaßnahmen nicht denkbar ist.

Aus all diesen Gründen ist es unvorstellbar, daß irgendein Versicherter wegen einer von der LVA Württemberg bewilligten oder durchgeführten Heilmaßnahme Sorgen um die Erhaltung seines Arbeitsplatzes haben müßte.

LVA Württemberg

### Öffentliche Bausparkasse Württemberg

- Steuerfibel für Bausparer -

Einzelheiten über Steuer-, Prämien- und Gebührenvergünstigungen beim Wohnungsbau nach dem Stand vom 1. April 1976 sind in einer neu bearbeiteten Broschüre der Öffentlichen Bausparkasse Württemberg zusammengestellt. In der Neuauflage wurden die umfangreichen gesetzlichen Änderungen sowie die neue Rechtsprechung voll berücksichtigt.

Auf mehr als 100 Seiten, prall gefüllt mit Informationen und Tabellen, findet man alles über die Vergünstigungen für Bausparbeiträge, für Hausbesitzer und Wohnungseigentümer. Z.B.: über das Wahlrecht zwischen Sonderausgaben und Wohnungsbauprämie; was alles als wohnwirtschaftliche Verwendung gilt; wer Sonderabschreibungen in Anspruch nehmen kann und wie sie geltend gemacht werden können; welche steuerlichen Vergünstigungen bei Reparaturen und Modernisierungen möglich sind und vieles mehr. Ein Auszug aus den Einkommensteuer- und Lohnsteuertabellen 1976 ergänzt den nützlichen Ratgeber, der bisher in mehr als 20 Auflagen herausgegeben wurde und aufgrund der verständlichen und zusammenfassenden Form der Darstellung zu einem beliebten Leitfaden nicht nur für Bausparer geworden ist.

Die neue Broschüre ist bei den örtlichen Beratungsstellen der Öffentlichen Bausparkasse Württemberg gegen eine Schutzgebühr von 0,50 DM erhältlich.



Der Zaungast



„Sieh einer an - und mir erzählst du immer, du machst dir nichts aus Flech.“

**Wenn Ferne u. Nähe  
erscheinen Dir trüb,  
dann liegt's an  
der Brille  
drum gehe zu...**

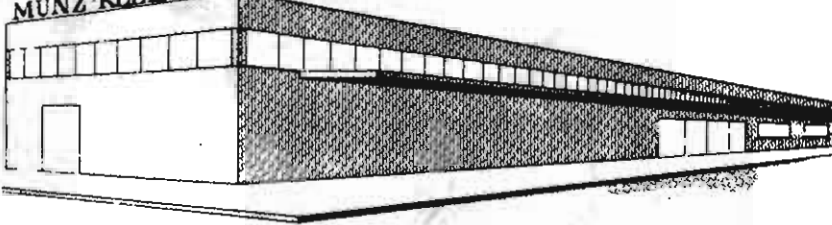


Staatl. gepr. Augenoptiker  
Augenoptikermeister  
Uhrmachermeister  
Lieferant aller Krankenkassen

**GRÜB**

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19

MUNZ-KLEIDUNG



# MUNZ KLEIDUNG

732 GÖPPINGEN ULMER STRASSE 113/119 IM HANDELSHOF

## Freitag oder Samstag

sollen Sie spätestens bei MUNZ-KLEIDUNG, Ihrem Bekleidungsspezialisten mit den scharfen Preisen \* vorbeischaun, ... denn solch einmalige Angebote überdauern bestimmt den Sonntag nicht!



des großen Erfolges wegen nochmals:

### Herren-Blazeranzüge mit 2 Hosen

Trevira/Schurwoll-Gabardine, in allen aktuellen Farben, in normalen-, unter-setzten-, Bauch- u. schlanken Größen nur

**180.-\***

### Herren-Hosen

Trevira/Schurwolle  
Farben schilf, beige, blau, hellgrau nur

**39.-\***

Diese Hosen sind auch in Übergrößen am Lager!

### Herren-Halbarmhemden

Polyester/Baumwolle  
in 5 Farben

nur

**10.-\***

topmodische

### Herren-Madras-Hemden

nur

**17.-**

### modische Damen-Jeans

mit Biesen, Farbe rohweiß nur

**29.-**

dazu passend:

### hochaktuelle Madras-Blusen

nur

**15.-**

Unsere Hauptpreislagen in **Damen-Röcken**

sind immer noch:

**39.- 45.- 49.- 59.-**

dazu unsere attraktiven Sonderangebote in aktuellen 1. Wahl-Qualitäten, kariert und uni, ganz gefüttert zu:

**15.- 20.- 29.-**

hübsche

### Kleinkinder-Latzhosen

Baumwolle bedruckt

**9.-**

*Sie finden bei uns eine reichhaltige Auswahl in Badebekleidung für Damen, Herren, Kinder*

Denken Sie auch daran: Ausreichend Parkplätze direkt am Haus - kostenlos natürlich. Bequemer kann man nicht kaufen!

## Nebenverdienst

Hausfrauen kommen Sie zu uns. Bei uns finden Sie die ideale, lohnende Nebenbeschäftigung.

Zuschriften erbeten unter Chiffre-Nr. AL 517 an die Verlagsdruckerei Uhingen, Postfach 50, 7336 U h i n g e n.

# mayer

## das größte Schuhfilialunternehmen in Württemberg

bietet das  
**super-  
Angebot**  
der Woche

## Hanwag - Bergstiefel

echt Fahlleder, zweigenäht  
der ideale Tourenstiefel  
für DAMEN und HERREN

nur **79.90**

Alle Schuhe mit Preisgarantie. Sollten Sie unsere Schuhe irgendwo günstiger bekommen, bezahlen wir Ihnen den Differenzbetrag wieder zurück

Gosbach, Hauptstr. 25 — Gosbach, Hauptstr. 25 — Gosbach, Hauptstr. 25 — Gosbach, Hauptstr. 25

# SONNTAG PREMIERE Montag Eröffnung

Der neue Zizmann stellt sich vor.  
Am Sonntag, dem 30. Mai von 14 bis 17 Uhr  
zur Besichtigung geöffnet.

NEU ist das gesamte Erdgeschoß:  
Es wurde vollständig umgebaut und erweitert.



NEU ist das große Premieren-Programm:  
Herrenkleidung der WELTKLASSE Sommer '76.

Moderne Kleidung großer Marken – eine Auslese aus den  
Kollektionen prominenter Hersteller des In- und Auslandes.  
Wer seinen Reisekoffer noch nicht gepackt hat, kann jetzt  
aus dem Vollen schöpfen. Hunderte Sommerhemden sind da,  
Stricksachen, Sommerhosen, Jacken, Jeans & T-Shirts ...  
alles zum Leichtkleiden, Freikleiden, Frohkleiden.

Geblichen aber ist die persönliche Note, die  
individuelle und sorgfältige Bedienung durch Ihren  
Stammverkäufer und die Konzentration auf die von Ihnen  
geschätzte Markenkleidung.

Sonntag kein Verkauf  
- nur Besichtigung



Haus der Herren- und Bubenkleidung  
in Göppingen Lange Straße

Perthaus Friedrichstraße  
Parkplatz Bahnhofstraße  
Wir vergüten 1 Stunde.

## Aktionswoche »Schlafkomfort« vom 28.5. bis 5.6.1976

Wir informieren Sie in dieser Zeit  
besonders ausführlich über  
attraktive Einrichtungen und  
Ausstattungen für gesunden  
Schlaf.

Verkauf über  
Ihren Fachhändler  
und Fachhandwerker.



Öffnungszeiten:  
Montag-Freitag 8.30-12+13-18 Uhr.  
Samstag 8-14 Uhr, langer Samstag  
8-17 Uhr.

Möbel Scheufele KG  
7311 Dettingen/Teck,  
Industriegebiet gleich bei der  
Autobahnausfahrt  
Kirchheim/Teck,  
Tel. (07021) 54006

**möbe**  
**scheufele**

## RENDITE

### Unser Bauspar- system garantiert sie Ihnen:

Unser Einzahlungsplan  
für optimale »Bauspar-  
Rendite« ist da. Unsere  
Bausparer können durch  
dieses System plan-  
mäßig ihre Rendite er-  
höhen. Dabei kommt es  
darauf an, einen neuen  
Bausparvertrag zum  
richtigen Zeitpunkt ab-  
zuschließen und nach  
unseren Empfehlungen  
zu besparen. Ihre Ren-  
dite kann dann 12-20%  
und mehr betragen.  
Den neuen Gewinnplan  
bekommen Sie bei un-  
serem Bausparberater.  
Er informiert Sie gern  
ausführlich. Auch nach  
Feierabend. Anruf  
genügt.

Wir sind die  
Bausparkasse der  
Sparkassen.



Bezirksleiter  
**Franz Hornek**  
7344 Gingen  
Wittumstraße 13  
Telefon 07162/3371

Beratung bei:  
örtl. Kreissparkasse

Kreissparkasse in  
**Wiesensteig**  
Jeden Freitag  
15-18 Uhr

Öffentliche  
**Bausparkasse**

### Junghennen - Enten - Masthähnchen - Verkauf !

Günstige Verkaufspreise - schutzgeimpft ! Am Samstag, 29.5.76  
in Bad Ditzgenbach von 9.30 - 9.45 Uhr, in Auendorf von 9.45 bis  
10.00 Uhr und in Gosbach von 10.00 - 10.10 Uhr, jeweils beim  
Rathaus.

Nutzgeflügelhof H. FAUSER, Waiblingen, Tel. 07151 / 5 32 40

### Junghennen - Enten - Masthähnchen - Verkauf !

(schutzgeimpft und seuchenfrei) am Dienstag, dem 1. 6. 1976  
in Bad Ditzgenbach am Rathaus von 15.45 - 16.00 Uhr in Auendorf  
am Milchhaus von 16.00 - 16.15 Uhr und in Gosbach von  
16.15 - 16.30 am Rathaus.

Geflügelhof SCHULTE, 7209 Aixheim, Telefon: 07424 / 33 67

## Hoher Gegenwert für Ihr Geld

1 Kasten B I E R  
sehr gute Qualität ab DM **9.90**

WEIN - SONDERANGEBOT

1975er Schloßtrunk, Rotwein, Ltr.-Fl. DM **2.35**

1975er Weißherbst v.d. Portugieser Rebe,  
Hambacher Rebstockel, Ltr.-Fl. DM **2.40**

Mineralwasser + Limonaden  
von einem bekannten Mineralbrunnen  
pro Kiste ab DM **4.40**

GETRÄNKE - ABHOLMARKT

## Brunhilde Grund

7342 Bad Ditzgenbach, Umlandstr. 1, Tel. 07334 / 55 01

Abholzeiten: Montag - Freitag 10.00 - 12.00 Uhr und  
14.30 - 18.00 Uhr

Samstag 9.00 - 12.00 Uhr.